Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

den zeiun bei den wegen hau
set laden das sind die ungeuis
sen chnden Ei sent sein bo
ten unser herre auf die gemai
nen und weiten mekte Wan
er die sunder als den weiten we
gen der sunden auf den engen
weg bringet der zum himel
reich weiset der ist wächst mit
zew und püs umb die sünd Da
von get man lider & ungern
dar auff Unser herre sendet
vn die gassen Wan er zu sich
ladet die mit der welt arm
leut betrübt sind Er sendet
zu den wegen Wan er die la
det die mit vn ettleichen gute
werchen Und fürsätzen sind Er
sendet zu den zeunen Wann
er die die das gut von de ubin
erkennet mit des glaubin stherm
behuetent vor des ubeln teu
fels treug und affivels Die
stiar die unsin herre nachiul
gte das sind die die zu der wirt
schafft geladen ad' betwungen
sind Und unsin herre nach
volgent mit guten werchse vn
mit rechtem fürsatz unth yn
die himelischen rehm Wann
reim sprecht ain sehen des fri
des das ist zesunnel Wan fud
ist nindert dan zesunnel al
lein Die unsin herre nach
volgent Die lert er Wie sy
zu dem ewigen himelreich
kome sullen Und werltleich
sich lassen Und mit aller be
gird von der welt traugten

Wer das nicht tut der mag
unsers herre Jung Und sein
dien nicht sein Wan ne
mant zwam herre gedienen
mag das ist got und der
welt Dauo alles das wir
tun das sullen wir mit gu
ten betrachtung bedenken das
wir stet beleiben und nicht
abtrünig werden Dauo gut
er die gleichnus vn de pau
des treins der das himelreich
bedewt Und die gleichnus
von dem kunig der gegen
uns Und unsin end an de
jungsten tag zu gericht kubt
Ist das wir ym mit zehen
tausent entgegen rugen das
wir sein heilig gepot nicht
behalten haben So sullen
wir ym entgegen sende vn
ser poten das ist unser trew
umb uns sund mit andacht
und mit zehern Und sullen
umb frist putten das ist umb
auf stifts unsers schend das
wir vn dem frid das ist yn
der frist sein huld gewinne
ee das wir an den streyt
komen da uns dan nienant
ze state kome mag Dauo
lert unser herre das wir
uns entsagen allem dem
das wir haben Unser herre
lere an ain stat das wir
entsagen allem dem das wir
haben das ist also ausgrens
menleich zuusten Der sich
seine gut entsagt und doch